

PRESSEDIENST

Warschau, 15. Oktober 2015

Steigerung der EU-Wettbewerbsfähigkeit – welche Rolle spielen die CESEE-Länder?

Gemeinsame Konferenz der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) und der Narodowy Bank Polski (NBP) in Warschau

Wie können die EU und einzelne EU-Mitgliedstaaten wettbewerbsfähiger werden? Und welche Rolle kommt dabei den Ländern Zentral-, Ost- und Südosteuropas (CESEE) zu?

Diese und ähnliche Fragen stehen unter dem Motto „Boosting EU Competitiveness – The Role of the CESEE Countries“ auf einer gemeinsamen Konferenz der **Oesterreichischen Nationalbank (OeNB)** und der **polnischen Zentralbank (NBP)** am **15. und 16. Oktober 2015** in Warschau zur Diskussion. Die Veranstaltung verbindet die jährliche **Conference on European Economic Integration (CEEI)** der OeNB und die jährliche **Conference on the Future of the European Economy (CFEE)** der NBP zu einem gemeinsamen Event.

Bei der Konferenz sollen unterschiedliche Dimensionen der Wettbewerbsfähigkeit aus möglichst umfassender Perspektive von renommierten Vortragenden erörtert werden – etwa Entwicklungen der Preise und Kosten, Innovation, Arbeitsmarktfragen, Rolle und Ausgestaltung struktur- und industriepolitischer Maßnahmen sowie die Auswirkungen globaler Wertschöpfungsketten.

Gastgeber **OeNB-Gouverneur Ewald Nowotny** und **NBP-Präsident Marek Belka**, erwarten Beiträge einer Reihe von Zentralbankgouverneuren und weiteren hochrangigen Notenbankvertretern aus dem CESEE-Raum, u.a. von **Ardo Hansson** (Estland), **Boštjan Jazbec** (Slowenien), **Boris Vujčić** (Kroatien) und **Mehmet Yörükoğlu** (Türkei). Keynote-Speaker sind die Universitätsprofessoren **Beata Javorcik** (University of Oxford) und **Michael Landesmann** (wiiw).

Die Konferenz bietet Fachleuten und wirtschaftspolitischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern eine einmalige Plattform zur Diskussion der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen der CESEE-Region.

Nähere Informationen finden sich im beiliegenden Konferenzprogramm oder auf www.oenb.at bzw. www.nbp.pl.

Medianfragen sind zu richten an:

OeNB-Pressesprecher
Christian Gutleeder
Tel.: (+43-1) 404 20-6900
christian.gutleeder@oenb.at

NBP-Pressedienst
Przemysław Kuk
Tel.: (+48 22) 185 27 34
press@nbp.pl